

## Technische Produktinformation

Spachtelmassen Estriche Putze

# RAM 3

## Renovier- & Ausgleichsmörtel

### RAM 3



Universell einsetzbarer, zementärer, standfester, schnell erhärtender, faserarmerter Putz- und Spachtelmörtel. Zum schnellen Verputzen, Glätten und Ausbessern auf mineralischen Untergründen wie z. B. Beton und Mauerwerk. Mit ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften und sehr guter Modellierbarkeit. Ideal für Sanierung und Renovierung. Geeignet als Sockelputz und Hohlkehlschachtel und zum Ausbilden von Gefällen, in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen. Durch die schnelle Festigkeitsentwicklung bereits frühzeitig mittels Gipsershobel (Rabot) bearbeitbar.

- Innen und außen, Boden, Wand und Decke
- Schichtdicke: 3 - 60 mm bei einmaligem und vollflächigem Auftrag
- Hervorragende Standfestigkeit auch bei hoher Schichtdicke
- Optimale Modellierbarkeit
- Sehr geschmeidig und leicht verarbeitbar
- Geeignet für Gefällespachtelungen
- Für den schnellen Baufortschritt
- Auch mit der Putzmaschine gut zu verarbeiten
- Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- Begehbar: nach ca. 1,5 Stunden
- Belegereif mit Keramik: nach ca. 2 Stunden
- Druckfestigkeit  $\geq 20 \text{ N/mm}^2$
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca.  $1,6 \text{ kg/m}^2$  je mm Schichtdicke als Hohlkehlschachtel ca.  $0,4 - 0,5 \text{ kg/lfm}$

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	600 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zum Verputzen, Ausgleichen, Glätten und Ausbessern von Boden-, Wand- und Deckenflächen aus Beton, Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk. Zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Ansetzen bzw. Verlegen keramischer Belagsbaustoffe sowie Natur- und Betonwerksteinen. Insbesondere zum Renovieren und Sanieren mit ausgezeichneter Modellierbarkeit. Als Sockelputz, als Hohlkehlepachtel sowie Gefällepachtel zum Herstellen einer Gefälleausgleichsschicht bei fehlendem Gefälle des tragenden Untergrundes in Feucht- und Nassräumen oder auf Balkonen und Terrassen einsetzbar. Im erhärteten Zustand ist Sopro RAM 3 <sup>®</sup> Renovier- & Ausgleichsmörtel wasserbeständig, wasserdampfdurchlässig und frost-tau-wechselbeständig.				
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der mineralische Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Putzflächen sind zu entfernen.				
<b>Verarbeitung</b>	<p>Entsprechende Menge Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit Sopro RAM 3<sup>®</sup> Renovier- &amp; Ausgleichsmörtel vorzugsweise maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur so viel Putzmörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. Mit der Traufel oder Spachtel auftragen und glätten; große Flächen mit der Latte abziehen; Mörtel ist gut filzbar. Überstehende Grate können zügig nach Austrocknung mit dem Gipserhobel (Rabot) abgehobelt werden. Feuchte Untergründe können gespachtelt werden; es verlängert sich jedoch ggf. die Aushärtezeit.</p> <p>Alternativ lässt sich Sopro RAM 3<sup>®</sup> Renovier- &amp; Ausgleichsmörtel problemlos mit geeigneter Putzmaschine verarbeiten. Dies bietet sich insbesondere bei großen Wandflächen an.</p> <p>Vor der Fliesenverlegung muss die Unterkonstruktion trocken sein! Angesteiften Mörtel weder mit Wasser, noch mit frischem Material wieder verarbeitungsfähig machen. Bearbeitete Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen; im Bedarfsfall die Oberflächen nachnässen.</p> <p>Soll auf Sopro RAM 3<sup>®</sup> Renovier- &amp; Ausgleichsmörtel eine Verbundabdichtung mit Sopro PU-FD PU-FlächenDicht, Sopro FDF 525/527 FlächenDicht flexibel, SoproThene<sup>®</sup> Bitumen-Abdichtungsbahn oder Sopro Bitumenabdichtung aufgebracht werden, ist eine Trocknungszeit von 24 Stunden einzuhalten. Der nachfolgende Auftrag einer zementären Sopro Dichtungsschlämme (Sopro DSF<sup>®</sup> 523 1-K, Sopro DSF<sup>®</sup> RS, Sopro DSF<sup>®</sup> 423 2-K oder Sopro TDS 823 2-K) von Sopro ZR Turbo MAXX oder AEB<sup>®</sup> Abdichtungs- und EntkopplungsBahn kann bereits nach ca. 2 Stunden erfolgen.</p>				
<b>Wasserbedarf</b>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="528 1630 1326 1688"><b>Je Gebinde</b></td> <td data-bbox="1326 1630 1497 1688"><b>25 kg</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="528 1688 1326 1742">Wasserbedarf</td> <td data-bbox="1326 1688 1497 1742">4,5 l - 5 l</td> </tr> </table>	<b>Je Gebinde</b>	<b>25 kg</b>	Wasserbedarf	4,5 l - 5 l
<b>Je Gebinde</b>	<b>25 kg</b>				
Wasserbedarf	4,5 l - 5 l				
<b>Belegereif</b>	Mit Keramik nach ca. 2 Stunden bei +20 °C; nach 24 Stunden bei +5 °C				
<b>Ergiebigkeit</b>	25 kg Sopro RAM 3 <sup>®</sup> Renovier- & Ausgleichsmörtel Trockenmörtel ergeben ca. 15,5 Liter Frischmörtel; entsprechend bei 10 mm Auftragsdicke ergeben 25 kg Trockenmörtel ca. 1,6 m <sup>2</sup> Putzfläche				

## Grundierung (Tabelle)

Grundierung	Untergründe
Sopro Grundierung GD 749	Alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, z. B.: Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), Porenbeton und Trockenestriche
Sopro HaftPrimer S HPS 673	Alle glatten, nicht saugenden Untergründe, z. B.: alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, fest anhaftende Klebstoffreste
Sopro Haftemulsion HE 449	Zementestrich, Rohbetonflächen (mindestens 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, festhaftende Estrichlacke

## Hinweise:

Grundierung GD 749 unverdünnt auftragen.

Haftemulsion HE 449 für die "frisch-in-frisch"-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 - 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen.

<b>Materialwerte</b>	Brandverhalten: A1/A1fl ; Druckfestigkeit: $\geq 20 \text{ N/mm}^2$ ; Festmörtelrohichte: $1,75 \text{ kg/dm}^3$ ; Haftzugfestigkeit: $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ und Bruchbild B
<b>Materialzusammensetzung</b>	Hochkunststoffvergüteter Zementmörtel; Werk-Trockenmörtel auf Basis von Portlandzement und ausgesuchten mineralischen Zuschlagsstoffen und besonderen Polymeren
<b>Oberflächenbehandlung</b>	Bis ca. 45 Minuten bearbeitbar/filzbar.
<b>Schichtdicke</b>	3 – 60 mm bei einmaligem, vollflächigem Auftrag
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab $+5^\circ\text{C}$ bis max. $+35^\circ\text{C}$ verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 20 Minuten
<b>Werkzeuge</b>	Mischer, Putzmaschine, Rührquirl, Kelle, Spachtel, Traufel, Glättkelle, Abziehlplatte, Filzscheibe, Rabot, Hohlkehlschpachtelkelle
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich $+23^\circ\text{C}$ und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 <b>Signalwort:</b> Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2 ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

## CE-Kennzeichnung

 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) <a href="http://www.sopro.at">www.sopro.at</a>
12 CPR-AT3/230608.3.deu EN 998-1:2016 Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3® (454) Normalputzmörtel (GP) CS IV für die Außen- und Innenanwendung auf Außenwänden, Decken und Pfeilern im Außenbereich (Tabelle ZA.1.1) und auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im Innenbereich (Tabelle ZA.1.2)	
Brandverhalten	Klasse A1/A1s
Wasseraufnahme	W <sub>2</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 76$
Haftzugfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ - Bruchbild: B
Wärmeleitfähigkeit (A10, dry)	0,61 W/mK (Tabellenwert; P=50%)
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	NPD

## Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
4481 Asten  
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0  
Fax +43 72 24 67 18 1  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH  
Weidenweg 14  
8330 Feldbach  
Fon +43 31 52 47 11 - 0  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.